

Förderkreis Brief, August 2024

Lenzkirch, den 26.08.2024

Liebe Mitwirkende im Ekayana Förderkreis!

Am 15. August hatten wir ein dreistündiges Förderkreistreffen im Kurhaus Titisee mit Zoom. Wir gingen die Punkte durch, die im letzten Brief angesprochen wurden. Hier nun der aktuelle Stand, größtenteils in Form eines Ergebnisprotokolls.

→ Einen großen Dank an Antje für ihre Mitschrift!

Sanierung des Grünen Baumes

Am 19. August wurde mit dem Umbau begonnen. Wir beginnen mit den Arbeiten, die keine Genehmigung brauchen. Das Bauamt wartet noch auf die Freigabe durch den Naturschutz, der die Gebäudehülle noch ein zweites Mal auf nistende Vögel untersuchen möchte.

Finanzierung

Unser Finanzierungskonzept wurde von den Anwesenden besprochen und angenommen:

Wir schließen den Umbau baldmöglichst ab, ohne große Pause. Ursprünglich brauchten wir dafür noch 1,5 Mio. Euro. Dank der inzwischen von etwa 30 UnterstützerInnen gewährten und angekündigten Darlehen beträgt die Finanzierungslücke aktuell „nur noch“ 1 Mio. €.

Die Finanzierung geht wie immer über Spenden und zwischenzeitlich über Privatdarlehen, die durch die Mieteinnahmen des Retreathauses gedeckt sind. Die Darlehen werden auf max. 100T €/Jahr gestaffelt. So haben wir in 15 Jahren alle Darlehen zurückgezahlt. Falls nötig, nimmt Ekayana ein Bankdarlehen auf. Die erste Resonanz auf den Darlehensaufruf war erstaunlich: Innerhalb einer Woche kamen Darlehenszusagen in Höhe von 500T Euro!

→ Wir aktualisieren auf der Webseite laufend einen farbigen Balken, der den Fortschritt der Finanzierung zeigt: Grün sind die bereits eingetroffenen Darlehen und Spenden und rot ist die noch zu schließende Finanzierungslücke. <https://ekayana-institut.de/institut/#finanzierung>

Schreib uns, wenn Du ein Darlehen geben kannst: buchhaltung@ekayana-institut.de Wir freuen uns riesig, wenn wir gemeinsam noch in 2024 die Finanzierungslücke schließen! Es gibt die

Möglichkeit, ein Darlehen durch Retreats im Haus „abzusitzen“. Du brauchst dann nichts mehr für deinen Aufenthalt zu zahlen – die Summe wird von deinem Darlehen abgezogen. Darlehen gehen auf deine Erben über, es sei denn du bestimmst in deinem Testament etwas anderes.

Konzept für das Retreathaus bei Neueröffnung

Das neue Konzept wurde besprochen und angenommen: **Kürzere Einzel-Retreats ab 1 Woche** sind sehr erwünscht. Speziell die ersten Tage eines Retreats verbringen wir **in Stille**. In der Bibliothek und auf Spaziergängen darf gesprochen werden. Kurze Retreats finden im renovierten Altbau statt. Wir starten mit 2 Bewohnerinnen, die sich um Haus und Gäste kümmern und die Koordination übernehmen. Alle Gäste und Bewohner helfen im Haus mit.

Es wird gelegentlich **Kurse, Meditations- und Aktionswochen** geben mit Yoga, Ngöndro, Milarepa, Zusammenarbeit in Haus und Garten, wobei die Zimmer als Doppelzimmer genutzt und auch Zelte und Mobil-Homes im Garten aufgestellt werden können. **Wir werden Lehrer aus anderen buddhistischen Traditionen einladen** und z.B. eine Woche mit ihnen praktizieren. Der beliebte **Meditationstag** wird wieder im Grünen Baum stattfinden.

Mitwirken in der DBU

In drei Jahren wandelt sich unsere vorläufige Mitgliedschaft in der Deutschen Buddhistischen Union in eine definitive. Für eine Mitarbeit in den DBU-Tagungen und Untergruppen haben sich Doris Edendorfer-Bünthe, Katja Severin, Cornelia van den Hout und Heike Ross bereiterklärt. Andere können noch hinzustoßen. Gabriela Frei steht für Fragen zur Verfügung.

Ethische Selbstverpflichtung und Ansprechpersonen

Die Ethische Selbstverpflichtung von Ekayana wurde einstimmig mit geringfügigen Ergänzungen angenommen. Die neue Fassung ist zu finden unter <https://ekayana-institut.de/institut/#ethik>

Es wurden zwei Frauen und zwei Männer gewählt als **Ansprechpersonen** für ethisch-moralische Konflikte, vor denen ethisches Verhalten eigentlich bewahren soll: Cornelia van den Hout, Virgile Danflous, Rudi Schmitz und Ulrike Dischereit. Sie werden auf der Webseite mit Name, Email und Sprachkenntnissen angegeben. Ulrike D. und Antje M. informieren sich und den Förderkreis über Richtlinien zum Umgang mit Konflikten, die in DBU und UBF erarbeitet wurden.

Außerdem gibt es nun auf unserer Webseite Links zu Ansprechpersonen bei der DBU und EBU.

Grundkurs-Feedback, Gruppenarbeit

Auch diesmal gab es in einer offenen Runde Rückmeldungen zu Inhalt und Struktur des Grundkurses und Vorschläge.

- Clara Solzbacher hat **Richtlinien zur Gruppenarbeit** gesammelt, die sie uns fürs nächste Mal genauer ausarbeiten wird. Hier einige Stichpunkte: Moderatorin, Time-Keeper, Reflektionsrunde am Ende, offene Fragen, respektvolle Kommunikation, gleichmäßige Redeanteile, Pausen einbauen, aus persönlicher Erfahrung heraus sprechen statt theoretische Diskussion, Bedingungen in unserer Gesellschaft einbeziehen
- **Best Practice Info-Abend**: Jeweils ein Abend am Anfang der Woche berichtet eine Gruppe als Inspiration für die anderen über ihre Zusammenarbeit und was sich dabei bewährt.

- Manche Gruppen werden **zwischen den Grundkursen weiterarbeiten**.
- Es gibt die Möglichkeit, zwischen den Kursen ein **Zoom-Treffen für alle mit Tilmann** zu organisieren, wo Fragen aus den Gruppen gestellt werden können.
- Ihr könnt uns auch Fragen schicken, die Tilmann dann in **Kurz-Videos** von 10-15 Minuten beantwortet. Dieses Format findet großen Anklang. Bitte schreibt dazu Frage für Video.
- Gerne zwischendurch im Unterricht **Meditationen einbauen**, um das Aufnehmen der Inhalte zu erleichtern. Ist vor allem eine Zeitfrage...
- **Andere Lehrer** in den Unterricht einzubinden wäre wünschenswert, ist aber aus Tilmanns Sicht nicht leicht, weil alle Unterthemen miteinander vernetzt sind und stets im Kontext des gesamten Kurses präsentiert werden.
- Ein zusätzliches Grundkurs-Wochenende mit Tilmann wurde gewünscht, aber auch gleich wieder verworfen, weil es schon eine ziemliche zeitliche Herausforderung ist, sich die beiden jährlichen Wochen freizunehmen.
- Clara und Tristan haben die Unterrichtsinhalte als **pädagogisches Material** vorgestellt: anschauliche Grafik (hier: Struktur des Schmuckes der Befreiung als Baum), Formulieren der Essenz, Kernsätze, die es zu verbinden gilt, Multiple Choice Fragen, Lückentexte, Texte mit absichtlichen Fehlern, die es zu entdecken gilt, und dergleichen mehr. Caro und Marianne haben sich angeboten, Tristen dabei zu unterstützen.

Teacher-Training (Mentoring): Feedback und Weiterentwicklung

- Die Gruppen des Teacher Training (TT) müssen noch besser vernetzt werden. Es wird dafür ein erneutes Mail an den deutschen Verteiler geben.
- Die Ekayana **Heart-Beat Plattform** wird noch zu wenig genutzt. Der Anmeldelink ist dieser: <https://community.ekayana-institut.de/invitation?code=7A4E84> Wenn ihr angemeldet seid, könnt ihr euch unter <https://community.ekayana-institut.de> anmelden.
- Die TT-Gruppen treffen sich nun kontinuierlich gleichzeitig mit den anderen Gruppen.
- Es wird **deutsche, englische und französische TT-Gruppen** geben.

Stiftungsgründung

Der Entwurf der Stiftungssatzung wurde vorgestellt. Die neue „Ekayana Stiftung“ wird die Eigentümerin der Ekayana gGmbH sein. Die Ekayana-Aktivität wird dann drei Standbeine haben:

1. Die **Ekayana Stiftung** als Garantin von Stabilität
2. Die **gemeinnützige Ekayana GmbH** als flexible Umsetzerin der Stiftungsziele
3. Der **Förderkreis** als partizipative Plattform, deren Vertreter im Stiftungsrat mitwirken

Aufgrund der Nachfragen kam es in den Tagen anschließend an unseren Austausch zu folgenden, recht wichtigen Änderungen im Entwurf, die ihn insgesamt schlanker machen:

- Die Präambel wurde ausführlicher formuliert.
- Der mehrköpfige Stiftungsrat steht nun als richtungsweisende Instanz ganz im Zentrum.
- Die beiden Vorsitzenden des Stiftungsrates übernehmen die Kommunikation mit der Geschäftsführung der Ekayana gGmbH und nach außen.

- Ein zusätzlicher Stiftungsvorstand als separates Organ kann dadurch entfallen.
- Die meisten seiner Aufgaben gehen auf die Geschäftsführung der Ekayana gGmbH über.
- Der jetzige Vorschlag ist unter den Förderkreis-Dokumenten zu finden: <https://ekayana-institut.de/aktivitaeten/ekayana-forderkreis/>
- In wenigen Monaten, nachdem dieser neue Entwurf zunächst noch im Kreise der BeraterInnen diskutiert wird, werden wir mit Hilfe einer Kanzlei mit Schwerpunkt Stiftungsrecht die definitive Satzung vorbereiten.
- Doch bevor ich diese dann unterzeichne, wird sie Euch wieder unterbreitet.

Offene Fragen:

- Braucht es eine Geschäftsordnung? Die Möglichkeit ist vorgesehen.
- Wie groß wollen wir den Stiftungsrat haben? Was ist realistisch?
- Wird es Supervision für den Stiftungsrat geben? Was tun bei Uneinigkeit?
- Gibt es die Möglichkeit von Doppelfunktionen in der Stiftung? Kann z.B. der Ekayana-Geschäftsführer auch Bereichsleiter und Stiftungsratsmitglied sein?
- Heute habe ich starken richtungsweisenden Einfluss; wie gestalten wir den Übergang?
- Wie gestaltet sich der Förderkreis in Zukunft (ohne Tilmann)?
- Wie wählt er seine Delegierten für den Stiftungsrat?

Anlernen von neuen Übersetzerinnen

Dieser Punkt kam im Förderkreis nicht mehr zur Sprache. Er bleibt hier unverändert stehen...

Wir sprachen über die Unterstützung von neuen dt./frz./engl. Übersetzern: Gaby Hantscher schreibt: Sie brauchen ein gutes technisches Equipment für Zoom-Übersetzungen. Lernen geschieht am leichtesten durch Zuhören und Abwechseln. Die Personen sollten zweisprachig sein und sich für die Dharma-Teachings interessieren. Am besten sind Leute, die ohnehin den Teachings folgen und hin und wieder einspringen könnten. Sie können im Zoom die Übersetzung hören und dann für kürzere Zeiten einsteigen, oder im Saal neben den Übersetzern sitzen. Wir könnten ein Glossar gebrauchen mit den wichtigsten Fachbegriffen in den relevanten Sprachen. Man kann sich auch einlesen anhand von Büchern, die auf Deutsch, Englisch, Französisch existieren und diese parallel lesen – eine sehr wirksame Lernmethode. Man kann auch üben, indem man Audios "nachvertont" oder z.B. auf Zoom in der Gruppe üben. Ein dreisprachiger Glossar wäre wirklich toll, auch für neue Kandidaten, falls das jemand in Angriff nehmen will, besonders jetzt, wo Du einen systematischen Dharmakurs gibst.

Nächste Treffen im Förderkreis

- Sonntag, 13. Oktober,
- Sonntag, 10. November
- Sonntag, 8. Dezember

jeweils von 17:30 bis 20:00 in Saig und per Zoom. Ich plane an diesen Tagen offene Meditationsstage in Lenzkirch-Saig... Muss noch hier vor Ort noch abgesprochen werden...

Ich grüße Euch ganz herzlich und freue mich auf ein baldiges Wiedersehen!

Tilmann Lhündrup